

## Hebräisch, Griechisch, Latein

### Sprachkurse an der AKG

(Version: 2. September 2024, Änderungen vorbehalten)

- (1) Die Sprachkurse an der AKG dienen dem Erlernen der Sprachen Hebräisch, Griechisch und Latein.
- (2) Die Kurse werden nach Bedarf angeboten. In jeder der Sprachen finden zwei aufeinander aufbauende Sprachkurse statt, die in der Regel in aufeinanderfolgenden Semestern durchgeführt werden.
- (3) Der Lernumfang für die Sprachen beträgt 12 ECTS für Hebräisch, 12 ECTS für Griechisch und 10 ECTS für Latein.
- (4) Der Unterricht findet vor Ort, online und größtenteils im Selbststudium statt.
- (5) Kleine Kursgrößen fördern den Austausch, ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung und schaffen eine angenehme, persönliche Kursatmosphäre.
- (6) Während sowie am Ende eines Kurses werden Tests durchgeführt, um den Studienfortschritt zu dokumentieren.
- (7) Am Ende eines jeden Sprachkurses wird eine Prüfung abgelegt, die mit einer Note bewertet wird. Die AKG stellt bei bestandenen Kursen eine entsprechende Bescheinigung aus.
- (8) Studierenden, die den Bachelor in Theologie anstreben, empfiehlt die AKG, die Sprachprüfung am Ende des jeweils zweiten Kurses an dem akkreditierten Institut abzulegen, an dem das Studium fortgesetzt wird.

#### Ziele

- (9) Hebräisch:
  - Beherrschung des hebräischen Alphabets und der Aussprache
  - Grundlegendes Verständnis der hebräischen Grammatik und Syntax
  - Fähigkeit, Texte des Alten Testaments zu lesen und zu übersetzen
- (10) Griechisch:
  - Beherrschung des griechischen Alphabets und der Aussprache
  - Grundlegendes Verständnis der altgriechischen Grammatik und Syntax
  - Fähigkeit, Texte des Neuen Testaments zu lesen und zu übersetzen
- (11) Latein:
  - Beherrschung des lateinischen Alphabets und der Aussprache
  - Grundlegendes Verständnis der lateinischen Grammatik und Syntax
  - Fähigkeit, klassische und mittelalterliche lateinische Texte zu lesen und zu übersetzen

### Zulassungsvoraussetzungen

- (12) Vorausgesetzt werden allgemeine Universitätsreife und Kenntnis der deutschen Sprache, mindestens auf dem Niveau von C1 gemäß dem europäischen Referenzrahmen für Sprachen.

### Kursbeschreibungen

Kurstitel:	<b>Hebräisch 1</b>	
Leistungsumfang:	6 ECTS	3 SWS
Zielsetzung und Inhalt:	<p>Inhalt: Der Kurs führt in die hebräische Sprache des Alten Testaments ein, indem ein Grundwortschatz und grundlegende Kenntnisse der Morphologie und Syntax nahegebracht und gelernt werden. Die Studierenden werden Sätze und Satzteile von hebräischen Prosatexten analysieren, übersetzen und verstehen lernen.</p> <p>Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können die Formen von (regelmäßigem) Verb, Nomen, Adjektiv usw. analysieren und (zum Teil) aktiv bilden.</li> <li>- Sie wissen um den klugen Umgang mit Nachschlagewerken, um unbekannte Formen und Begriffe zu erschließen.</li> <li>- Sie können Grundformen von Texten (v.a. Poesie und Prosa) unterscheiden und zuordnen.</li> <li>- Sie kennen Strategien des Spracherwerbs (Karteikarten, ...)</li> </ul>	
Didaktische Vorgehensweise, Methode:	Vortrag, gemeinsame Übungen, gemeinsam Übersetzen und den Sinn von Satzteilen, Sätzen und Textteilen erfassen; es sind wöchentlich Hausaufgaben zu machen (übersetzen von Satzteilen, Sätzen und Textteilen; Lernen von Vokabeln, Grammatik usw.).	
Art der Leistungskontrolle:	Überprüfung der Hausaufgaben; Stundenwiederholung (Formenbestimmung, Vokabeln, Kurzübersetzungen ...), Frage-Antwort im Lauf des Unterrichts.	
Prüfungsstoff:	Schriftliche Prüfung am Ende des Semesters: Sätze (zum Teil gewählt aus den zahlreichen Übungssätzen) sind zu übersetzen, Formen sind zu bestimmen. Eventuell zusätzlich ist ein kleiner Textabschnitt zu übersetzen (alles ohne Verwendung des Wörterbuchs; noch nicht gelernte Begriffe, oder Begriffe mit schwierigen Formen werden dabei in Fußnoten als Übersetzungshilfe angegeben und aufgelöst).	
Lektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mäder, Barbara. Alttestamentliches Hebräisch. Vorbereitung auf das Hebraicum. Manuskript für den Unterricht an der STH-Basel, 2023.</li> <li>- Jenni, Ernst. Ergänzungsheft zum Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Unveränderter Nachdruck. Basel: Schwabe AG, 2006.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biblia Hebraica Stuttgartensia. Herausgegeben von K. Ellinger und W. Rudolph. (z.B.) Fünfte, verbesserte Auflage. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 1997. Studienausgabe.</li> </ul> <p>Begleitend, aber nicht verpflichtend:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernst Jenni. Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Zweite, durchgesehene Auflage. Basel: Helbing &amp; Lichtenhahn, 1981.</li> </ul>
--	--

Kurstitel:	<b>Hebräisch 2</b>	
Leistungsumfang:	6 ECTS	3 SWS
Zielsetzung und Inhalt:	<p>Inhalt: Dieser Kurs vertieft in die hebräische Sprache des Alten Testaments, indem ein Aufbauwortschatz und die Kenntnisse der Morphologie und Syntax erweitert werden. Die Studierenden werden Sätze und Textteile (vornehmlich) aus der hebräischen Prosa vertiefend analysieren, übersetzen und verstehen.</p> <p>Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kenntnisse der Schrift- und Lautlehre und des starken Verbs werden vorausgesetzt.</li> <li>- Laryngalverben und das schwache Verb sollen (kennen)gelernt, (in ersten Schritten) verstanden und im Textgefüge (in ersten Schritten) übersetzt werden.</li> </ul> <p>Vornehmlich in der zweiten Hälfte des Semesters liegt der Fokus auf der Vertiefung, der Übersetzung (auch) von Textabschnitten und der Repetition des bisher (auch an Strategien) Gelernten.</p>	
Didaktische Vorgehensweise, Methode:	Selbständiges Erarbeiten, gemeinsame Übungen, gemeinsam Übersetzen, (vornehmlich in der zweiten Semesterhälfte) auch von Textabschnitten (nicht allein von einzelnen Sätzen); wo nötig Vortrag und gemeinsame Erarbeitung des zu Vertiefenden; wöchentliche Hausaufgaben.	
Art der Leistungskontrolle:	Gemeinsame Überprüfung der Hausaufgaben; Fragen; Repetitionen; eventuell eine Zwischen- oder Vorprüfung für das Abschlussexamen ...	
Prüfungsstoff:	Schriftliches Abschlussexamen am Ende des Semesters: Sätze und ein kürzerer Textabschnitt sind ohne Wörterbuch zu übersetzen. (Der Textabschnitt kann [muss aber nicht] Teil von einem im Lauf des Semesters vorgegebenen Textabschnitt sein, der von den Studierenden geübt wurde.) Zugehörige Fragen sind zu beantworten.	
Lektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mäder, Barbara. Alttestamentliches Hebräisch. Vorbereitung auf das Hebraicum. Manuskript für den Unterricht an der STH-Basel, 2023.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jenni, Ernst. Ergänzungsheft zum Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Unveränderter Nachdruck. Basel: Schwabe AG, 2006.</li> <li>- Biblia Hebraica Stuttgartensia. Herausgegeben von K. Ellinger und W. Rudolph. (z.B.) Fünfte, verbesserte Auflage. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 1997. Studienausgabe.</li> </ul> <p>Begleitend, aber nicht verpflichtend:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernst Jenni. Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Zweite, durchgesehene Auflage. Basel: Helbing &amp; Lichtenhahn, 1981.</li> </ul>
--	---

Kurstitel:	<b>Koine-Griechisch 1</b>	
Leistungsumfang:	6 ECTS	3 SWS
Zielsetzung und Inhalt:	<p>Der Kurs liefert Grundkenntnisse in Wortschatz und Grammatik des Koine-Griechisch und eine entsprechende Übersetzungsmethodik zur Übersetzung des Neuen Testaments. Am Ende des Kurses werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine rekonstruierte Aussprache des neutestamentlichen Griechisch für den Gebrauch beim Vorlesen gelernt und geübt haben.</li> <li>- sich den ersten Teil des Grundvokabulars des neutestamentlichen Griechisch eingeprägt haben.</li> <li>- sich mit der Übersetzungsmethodik auseinandergesetzt und Gebrauch davon gemacht haben.</li> <li>- sich den ersten Teil der Grammatik des Koine-Griechisch angeeignet haben.</li> </ul>	
Didaktische Vorgehensweise, Methode:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Sprache im Unterricht</li> <li>- Selbststudium der Lektionen in „Bibelgriechisch leicht gemacht“</li> <li>- Schriftliche Hausaufgaben</li> <li>- Einprägen der Vokabellisten und Grammatikkenntnisse</li> <li>- Übersetzen neutestamentlicher Texte</li> </ul>	
Art der Leistungskontrolle:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabeltests</li> <li>- Zwei schriftliche Prüfungen, eine Zwischenprüfung und eine Abschlussprüfung</li> </ul>	
Prüfungsstoff:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtlektüre</li> </ul>	
Pflichtlektüre:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Detlef Häußer, Wilfried Haubeck, <i>Bibelgriechisch leicht gemacht. Lehrbuch des neutestamentlichen Griechisch</i>. Völlige Neubearbeitung. 2. berichtigte Aufl., Gießen: Brunnen-Verl., 2020.</li> <li>- Detlef Häußer, Wilfried Haubeck, <i>Bibelgriechisch leicht gemacht: Lösungsbuch</i>. 2. verbesserte Aufl., Gießen: Brunnen-Verl., 2021.</li> <li>- Novum Testamentum Graece, hrsg. v. B. und K. Aland, 28. Aufl., Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2012 (ausgewählte Texte).</li> </ul>	

Kurstitel:	<b>Koine-Griechisch 2</b>	
Leistungsumfang:	6 ECTS	3 SWS
Zielsetzung und Inhalt:	Der Kurs baut auf Griechisch 1 auf und liefert weitere Kenntnisse in Wortschatz und Grammatik des Koine-Griechisch sowie erste Kenntnisse zur Textkritik im Neuen Testament. Am Ende des Kurses werden die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich den zweiten Teil des Grundvokabulars des neutestamentlichen Griechisch eingeprägt haben.</li> <li>- sich die Grammatik des Koine-Griechisch einschließlich der Morphologie, Semantik und Syntax angeeignet haben.</li> <li>- neutestamentliche Texte übersetzen können</li> <li>- sich mit dem textkritischen Apparat des NTs vertraut gemacht haben</li> </ul>	
Didaktische Vorgehensweise, Methode:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Sprache im Unterricht</li> <li>- Selbststudium der Lektionen in „Bibelgriechisch leicht gemacht“</li> <li>- Schriftliche Hausaufgaben</li> <li>- Einprägen der Vokabellisten und Grammatikkenntnisse</li> <li>- Übersetzen neutestamentlicher Texte</li> </ul>	
Art der Leistungskontrolle:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabeltests</li> <li>- Zwei Prüfungen: eine Zwischenprüfung (schriftlich) und eine Abschlussprüfung (mündlich und schriftlich)</li> </ul>	
Prüfungsstoff:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtlektüre</li> <li>- Inhalt des Kurses</li> <li>- Schriftliche Aufgaben</li> </ul>	
Pflichtlektüre:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Detlef Häußler, Wilfried Haubeck, <i>Bibelgriechisch leicht gemacht. Lehrbuch des neutestamentlichen Griechisch</i>. Völlige Neubearbeitung. 2. berichtigte Aufl., Gießen: Brunnen-Verl., 2020.</li> <li>- Detlef Häußler, Wilfried Haubeck, <i>Bibelgriechisch leicht gemacht: Lösungsbuch</i>, 2. verbesserte Aufl., Gießen: Brunnen-Verl., 2021.</li> <li>- Heinrich von Siebenthal. <i>Kurzgrammatik zum griechischen Neuen Testament</i>. 5. rev. Aufl., Gießen: Brunnen-Verl., 2022.</li> <li>- <i>Novum Testamentum Graece</i>, hrsg. v. B. und K. Aland, 28. Aufl., Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2012 (ausgewählte Texte).</li> </ul>	

Kurstitel:	<b>Latein 1</b>	
Leistungsumfang:	5 ECTS	3 SWS
Zielsetzung und Inhalt:	Einführung in die lat. Sprache vermittelt so viele Kenntnisse in Lexik, Morphologie und Syntax, dass der Studierende fähig ist, einfache lat. Originaltexte in die Unterrichtssprache zu übersetzen, diese aber auch	

	<p>angemessen zu paraphrasieren und zu interpretieren und sie in einen größeren Zusammenhang einzuordnen. Neben spätlateinischen, biblischen Texten werden auch ausgewählte Texte der gesamten lat. Literaturgeschichte gelesen, übersetzt, interpretiert und eingeordnet.</p> <p>Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden entwickeln Zugänge zum Verstehen lateinischer Texte.</li> <li>- Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die geschichtliche Dimension lateinischer Texte.</li> </ul>
Didaktische Vorgehensweise, Methode:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- An den Kursterminen werden die Studierenden anhand des Lehr- und Arbeitsbuches schrittweise an die lateinische Grammatik herangeführt. Diese besteht aus den fünf lat. Konjugationen und allen lat. Deklinationen, aber auch aus dem Großteil der Kasuslehre.</li> <li>- Die Vokabel der einzelnen Lektionen des Lehrbuches müssen von den Studierenden selbständig gelernt werden.</li> <li>- Die Arbeitsaufgaben im Anschluss an die einzelnen Lektionen müssen von den Studierenden selbständig in Form von Word-Dateien zeitgerecht abgegeben werden.</li> </ul>
Art der Leistungskontrolle:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwesenheit und Beteiligung am Kurs</li> <li>- Pflichtlektüre</li> <li>- Schriftliche Beantwortung aller Aufgaben</li> <li>- Drei Vokabeltests</li> <li>- Zwei Prüfungen: eine Zwischenprüfung (schriftlich) und eine Abschlussprüfung (mündlich und schriftlich)</li> </ul>
Prüfungsstoff:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtlektüre</li> <li>- Inhalt des Kurses</li> <li>- Schriftliche Aufgaben</li> </ul>
Lektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wolfram Kautzky und Oliver Hissek: <i>Medias in Res! Latein für den Anfangsunterricht</i> (mit Texten zum Einstiegsmodul) 5-6. Verlag: Veritas</li> <li>- Stowasser – Neubearbeitung: <i>Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch</i> (2016)</li> </ul>

Kurstitel:	<b>Latein 2</b>	
Leistungsumfang:	5 ECTS	3 SWS
Zielsetzung und Inhalt:	Einführung in die lat. Sprache vermittelt so viele Kenntnisse in Lexik, Morphologie und Syntax, dass der Studierende fähig ist, einfache lat. Originaltexte in die Unterrichtssprache zu übersetzen, diese aber auch	

	<p>angemessen zu paraphrasieren und zu interpretieren und sie in einen größeren Zusammenhang einzuordnen. Neben spätlateinischen, biblischen Texten werden auch ausgewählte Texte der gesamten lat. Literaturgeschichte gelesen, übersetzt, interpretiert und eingeordnet.</p> <p>Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden entwickeln Zugänge zum Verstehen lateinischer Texte.</li> <li>- Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die geschichtliche Dimension lateinischer Texte.</li> <li>- Die Studierenden können antike Texte bewerten.</li> <li>- Die Studierenden beherrschen den Umgang mit antiken Texten.</li> </ul>
Didaktische Vorgehensweise, Methode:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- An den Kursterminen werden die Studierenden anhand des Lehr- und Arbeitsbuches schrittweise an die lateinische Grammatik herangeführt. Diese besteht aus den fünf lat. Konjugationen und allen lat. Deklinationen, aber auch aus dem Großteil der Kasuslehre.</li> <li>- Die Vokabel der einzelnen Lektionen des Lehrbuches müssen von den Studierenden selbständig gelernt werden.</li> <li>- Die Arbeitsaufgaben im Anschluss an die einzelnen Lektionen müssen von den Studierenden selbständig in Form von Word-Dateien zeitgerecht abgegeben werden.</li> </ul>
Art der Leistungskontrolle:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwesenheit und Beteiligung am Kurs</li> <li>- Pflichtlektüre</li> <li>- Schriftliche Beantwortung aller Aufgaben</li> <li>- Drei Vokabeltests</li> <li>- Zwei Prüfungen: eine Zwischenprüfung (schriftlich) und eine Abschlussprüfung (mündlich und schriftlich)</li> </ul>
Prüfungsstoff:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtlektüre</li> <li>- Inhalt des Kurses</li> <li>- Schriftliche Aufgaben</li> </ul>
Lektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wolfram Kautzky und Oliver Hissek: <i>Medias in Res! Latein für den Anfangsunterricht (mit Texten zum Einstiegsmodul) 5-6.</i> Verlag: Veritas</li> <li>- Stowasser – Neubearbeitung: <i>Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch (2016)</i></li> </ul>